

**KÜEFER-MARTIS-HUUS**

«Aus Liebe Fremd» und «Tücher des Lebens»

Das Kiefer-Martis-Huus in Ruggell hat sich in diesem Jahr den Schwerpunkt «Heiratsmigration» gesetzt. Bis 18. Januar 2015 widmen sich eine Ausstellung und diverse Veranstaltungen diesem Thema.

Noch vor einigen Jahrzehnten war nicht nur in Liechtenstein schon eine Liebesbeziehung ausserhalb der Dorfgrenzen mit Komplikationen verbunden. Trotzdem hat sich in Liechtenstein «Eigenes» und «Fremdes» besonders häufig durch eine Eheschliessung verbunden. Die Kleinheit des Landes hat zur Folge, dass Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner sehr oft über die Landesgrenzen hinweg heiraten. Bis in die 70er-Jahre war das für Liechtensteiner Frauen mit dramatischen Konsequenzen verbunden. Sie verloren im Unterschied zu ihren männlichen Landesgenossen ihre Staatsbürgerschaft, wenn sie einen ausländischen Partner heirateten. Das hat teilweise tiefe Wunden hinterlassen. Die Ausstellung geht diesen und anderen Beziehungsgeschichten nach. In Interviews erzählen Frauen, Männer und Ehepaare von den Wegen ihrer Liebe, von Hindernissen und Ängsten, von Glück und Leid in der Fremde oder in der neu gewonnenen Heimat. Begleitend zur Ausstellung hat die Ruggeller Künstlerin Gertrud Kohli eine Installation geschaffen, die zur Langen Nacht der Museen erstmals geöffnet sein wird.

Tücher des Lebens

Das weisse Tuch ist in vielen Kulturen aufgrund seiner Verwendung als erste und letzte Körperhülle eng verbunden mit Geburt und Tod. Es symbolisiert Reinheit und die Verletzlichkeit des menschlichen Körpers. Gertrud Kohli bezieht sich in ihrer Installation bewusst auf diese Bedeu-

tungsebenen. Die von ihr verwendeten Leintücher stammen aus dem Nachlass der Familie ihres verstorbenen Mannes. Sie dienten über ca. 90 Jahre als Hülle und Schutz für die im Haus lebenden Menschen. In ihnen wurde geboren, gelebt, geliebt, gelitten, gepflegt, gebetet und gestorben. Im Jahr 2005 wurden sie von der Künstlerin für 5 Wochen an verschiedenen Orten an für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Stellen im Naturschutzgebiet des Ruggeller Riets installiert. Während dieser Zeit hat die Natur an den Stoffen gearbeitet und ihre Zeichen in sie eingeschrieben. Die Spuren erzählen vom stetigen Verwandlungsprozess, den Natur und Mensch durchlaufen. In der aktuellen Installation im Kulturtenn des Kiefer-Martis-Huus sind erstmals alle vier Tücher ausgestellt. Gertrud Kohlis Installation ist hinterlegt mit einem akustischen Rahmen. Die Ruggeller Formation «Klanglabor» hat direkt im Ausstellungsraum eine Skulptur aus Tönen für die Installation eingespielt.

27. Juli bis 18. Januar 2015

Aus Liebe Fremd

Geschichten vom Heiraten über Grenzen
Begleitprogramm zur Ausstellung mit Vorträgen,
Filmvorführungen, Gesprächsabenden siehe
www.kmh.li.

4. Oktober bis 14. Dezember

Tücher des Lebens

Installation von Gertrud Kohli mit Soundscapes
vom Klanglabor